

Literatur.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig.

Das Folgende bringt Titel oder Besprechungen von Büchern und Broschüren, die wir selbst zu sehen und durchzustudieren Gelegenheit hatten. Für alle Zusendungen den geschätzten Autoren und Verlegern herzlichsten Dank. —

Allgemeines.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Ein Handbuch zu ihrer Bestimmung als Grundlage für faunistisch-zoogeographische Arbeiten. Herausgegeben von P. Brohmer, P. Ehrmann und G. Ulmer. In 7 Bänden von je 300—400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Leipzig, Quelle & Meyer. 1930.

Durch Erscheinen der 1. Lieferung des V. Bandes ist dieser Band als solcher abgeschlossen: ein II. Band Insekten, der sich durch besondere Stärke auszeichnet. Die vorliegende 1. Lieferung enthält die Hymenoptera von Dr. H. Hedicke, Berlin, insgesamt 246 Textseiten umfassend mit 300 Textabbildungen und 3 Tafeln. Die 2. Lieferung dieses Bandes behandelt die Coleoptera, bearbeitet von O. Scheerpeltz-Wien und A. Winkler-Wien. Dazu kommen die Fächerflügler, Strepsiptera, bearbeitet von Dr. W. Ulrich-Berlin. Die Coleoptera umfassen 272 Druckseiten, zahlreiche Textabbildungen mit 51 Tafeln, die Strepsiptera 26 Druckseiten und 44 Textabbildungen. Beide Lieferungen bilden zusammen einen stattlichen Band von über 500 Seiten. Daß sein Inhalt, seine Darstellungsweise, seine Abbildungen ganz vorzüglich sind, bedarf keiner weiteren Ausführung. Dafür bürgen die Autoren und der rührige Verlag, der am 1. Juli 1931 sein 25 jähriges Jubiläum feierte, wozu unsere herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen seien.

Der Jagdaufseher Hans Dolling. Roman von Kuno Lohrenz. Band 20. Verband der Presse- und Bücherfreunde. Stollé-Verlag. Dresden.

Ein höchst sympathisches Werk für Jäger und für Jagdfreunde, seiner herrlichen naturwahren Naturschilderungen wegen aber erst recht auch für Naturfreunde. Mit hohem Genuß haben

wir das treffliche Werk durchstudiert und keine Seite, keine Zeile überschlagen. Man erkennt, man fühlt aus jedem Worte den Verfasser als echten, rechten Jägersmann, der „weidmännisch jagt, wie sich's gehört“, der aber „den Schöpfer im Geschöpf stets ehrt!“ — Man erkennt andernteils aus den herrlichen Naturbildern, die der Verfasser entwirft, den Naturliebhaber, den Naturfreund, den Naturforscher. Und daß alles übrige, der Aufbau des Romans, die Entwicklung verschiedenartiger Herzensangelegenheiten, die Wildererszenen und die guten und bösen Jagderlebnisse wahrheitsgetreu, packend geschildert sind, dafür bürgt der Name des rühmlichst bekannten Verfassers Kuno Lohrenz. Solche Werke ehren nicht bloß den Verfasser, sie ehren auch einen Verlag, einen Verband, der es versteht, nur Gutes zu bringen und der damit wirklich Gutes schafft. Wir gratulieren dem Verfasser und dem „Verbande der Presse- und Bücherfreunde“ aufrichtig zu diesem schönen, trefflichen Werke und geben diesem Werke unsere besten Empfehlungen mit auf den Weg. —

Sonderdrucke.

Mein erster Versuch. Von Luise v. Pillich, Simontornya. Aus Fol. Soc. Ent. Hung. II, 2, 1930.

Eine sehr interessante, vielversprechende Arbeit. Wir gratulieren der Verfasserin herzlichst zu diesem „ersten Versuch“! — **Beiträge zur Kenntnis der Ökologie und Systematik blattminierender Insekten.** (Minenstudien X). Von Martin Hering. Berlin.

Mit 4 Textabbildungen und 2 Tafeln. Aus: Zeitschr. f. angew. Entom. Bd. 17, Heft 2, 1930.

Insekten als Symbole. Von Dr. Edg. Ruediger. Aus Ent. Nachr.-Blatt, Band IV, Heft 4, 1930.

Schädlingsbekämpfung mit Arsen. Von E. Ruediger, Waldenburg. Aus: Ent. Rdsch. 1931, Nr. 1 u. 2.

Krankheit in Literatur und darstellender Kunst. Von Dr. Edg. Ruediger, Waldenburg.

Amulett und Talisman in der Medizin. Von Dr. Edg. Ruediger. Aus: Münch. Mediz. Wochenschr. 1931, Nr. 6.

Minen aus Oberösterreich und Salzburg (Lep., Dipt.). Von Hugo Skala, Altenfelden. Aus: Ent. Ztschr. Frankfurt a. M. Jahrg. 44, Nr. 17, 18 u. 19.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Prof. Dr. Adalbert Seitz, Darmstadt. Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart, 1930/31.

Band 14: Die Afrikanischen Spinner und Schwärmer. Mit 80 Tafeln. 1930. Preis geb. M. 230,—.

In 2 Halbbänden, als Textband mit 600 Textseiten und als Tafelband mit 80 Bunttafeln liegt seit Jahresanfang (1931) dieser schöne Doppelband fertig vor. Er reiht sich in seiner gesamten

Ausführung vollständig ebenbürtig seinen trefflichen Vorgängern an. Besonders schön erscheinen die wohl gelungenen Tafeln, und es ist wahrlich nicht leicht zu entscheiden, ob die Tafeln 50 und folgende mit den großen Spinnern oder die Tafeln mit den kleinen Zygaenen oder den Arten der Gattungen *Nola*—*Xanthetis* (Tafel 8 usw.) schöner, gediegener, interessanter zu nennen sind! Die Bearbeiter der einzelnen Familien, die Herren Prof. Dr. Seitz, M. Gaede, Dr. M. Hering und Dr. C. Aurivillius können auf dieses ihr Werk mit Recht stolz sein, ebenso der rührige Verlag: Trefflich und gediegen!

Von der *Fauna africana* liegen ferner vor die Lieferungen 103 und 107, die „spannerartigen Nachtfalter“ behandelnd, womit der XVI. Band beginnt. Derselbe soll insgesamt 20 Bunttafeln bringen. Er wird bearbeitet von L. B. Prout. —

Die *Fauna indo-australis* ist gegenwärtig durch die Lieferungen 179—182, dem X. Bande zugehörend, vertreten, bearbeitet von M. Gaede und Dr. M. Hering. Dieser Band X: „Spinner und Schwärmer“, steht vor seinem Abschluß, so daß er bald dem XIV. Bande folgen wird.

Die *Fauna americana* geht durch die Lieferungen 216 bis 218, 220 und 221—225, die dem Bande VI zugehören, auch bald einem Abschlusse des genannten Bandes entgegen. Er bringt die amerikanischen „Spinner und Schwärmer“, von denen die Saturnidae und die Sphingidae von Dr. M. Draudt, die Uraniidae von M. Gaede, der allgemeine Teil von Dr. A. Seitz bearbeitet werden. Gegenwärtig erscheinen die Sphingidae, denen die Notodontidae folgen werden, womit der Abschluß dieses Bandes VI erreicht ist.

Besondere Erwähnung verdienen auch die vorzüglichen Einbanddecken in Saffian-Halbleder zum Preise von M. 16,— pro Stück für alle Faunen! —

Und nun noch der Supplementband I zum Palaearktenteil, von dem nur noch 2 Lieferungen mit Vorwort und Index ausstehen, um diesen Band als solchen abzuschließen. Sein Inhalt wird in 22 Lieferungen 392 Seiten betragen, also 49 Druckbogen, dazu 16 Tafeln. Von Band II liegen die Zygaenidae bereits in 3 Lieferungen vor; ihnen werden die Symtomidae, die Arctiidae und die Lymantriidae baldigst folgen. Und auch der „Eulenband“ zeigt bereits durch 2 Lieferungen mit 2 Tafeln seine Gediegenheit. Insgesamt soll Band II: „Spinner und Schwärmer“ 14 Lieferungen, Band III: „Eulen“ 16 Lieferungen und Band IV: „Spanner“ 10 Lieferungen umfassen.

So schreitet der Nachtragsband rüstig vorwärts, und es ist jedem Lepidopterologen, vor allem aber den Besitzern der *Fauna palaeartica*, anzuraten, durch geringe monatliche Teilzahlungen sich in den Besitz dieser wichtigen Nachträge zu setzen. —

Wir aber bleiben bei unserer früheren Behauptung, daß wir Deutschen stolz sind und stolz sein müssen auf das herrliche Seitzsche Werk: „Die Großschmetterlinge der Erde“.

Die Schmetterlings-Fauna (Macrolepidoptera) von Mühlhausen in Thür. und Umgebung. Mit 1 Karte. Von Gustav Hobert (Mühlhausen i. Thür.). Frankfurt a. M. 1930. Verlag des Intern. Entom. Vereins e. V.

Nach langjährigen Beobachtungen zusammengestellt und unter Mitwirkung der Gruppe für Entomologie im „Verein für Naturkunde, Natur- und Heimatschutz“ zu Mühlhausen bearbeitet! Sehr interessant und sehr reichhaltig, sind doch insgesamt 260 Gattungen mit 665 Arten beobachtet worden. Ein „geologischer Überblick über das Sammelgebiet“ von B. Klett beschließt das 44 Seiten fassende Werkchen; eine Übersichtskarte“ zur Schmetterlingsfauna von Mühlhausen und zwei schöne Abbildungen von *Agria tau f. ferenigra* bilden wertvolle Beigaben. Der Preis von M. 2,50 ist sehr mäßig.

Anleitung zum Sammeln in tropischen Ländern. Von C. Ribbe. Mit 19 Textabbildungen. Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart. (Preis: geb. M. 10,50.) (Im Erscheinen!)

Ein wertvolles Buch, das sicher allseitig, nicht bloß von den Tropensammlern, freudigst begrüßt wird, ist hier im Entstehen begriffen. Auf 215 Textseiten mit 19 Textabbildungen bringt es in vorzüglicher Ausführung treffliche, vorteilhafte Ratschläge über entomologisches, ethnographisches und botanisches Sammeln für fast alle in Betracht kommende Gebiete der Erde, wobei Verfasser gleichzeitig beherzigenswerte Winke über Präparation und Konservierung einfließt und die Beschreibung der dazu nötigen Apparate nicht vergißt. Nach einer allgemeinen Einleitung, die viel des Interessanten bietet, folgen weitere Abschnitte über: „Welche Gebiete sind für Sammler zu empfehlen?“ „Die Ausrüstung.“ „Das Sammeln von Gliedertieren.“ (Insekten: Schmetterlinge, Zweiflügler, Halbflügler, Geradflügler, Netzflügler, Hautflügler, Ameisen, Käfer; — Spinnen, Skorpione und Milben, Tausendfüßler und Asseln, Seetiere usw.). Da das gesamte Werk durchaus Selbsterlebtes und Selbsterprobtes bringt, sind die Ratschläge um so wertvoller. Das Buch wird sicher seinen Weg machen; wir wünschen ihm reichste Verbreitung. —

Kernensche neue Sammlungskartei. Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart.

Genannte Sammlungskartei ist unentbehrlich für Züchter und Sammler. Sie besteht aus einzelnen weißen Kartonblättern, 21 cm hoch, 29 cm breit. Jedes Blatt ist in 22 vorgedruckte Rubriken eingeteilt zum Einzeichnen der Arten, aller Zuchtstadien, Flugzeiten und Fundorte der Schmetterlinge. Die Kartei verfolgt den Zweck, an Stelle flüchtiger Notizen auf allen mög-

lichen Unterlagen eine ordnungsgemäße, für alle Entomologen einheitliche Kartothek mit brauchbaren Eintragungen zu schaffen. Der Preis ist niedrig, 50 Blatt kosten M. 3,—, 100 Blatt M. 5,75, 200 Blatt M. 11,—. Es ist nicht zuviel behauptet, wenn wir sagen: Die Kernensche Sammlungskartei bringt erst Ordnung in die Sammlung. —

Sonderdrucke:

Zusammenstellung der Noctuiden, Cymatophoriden und Brepheiden aus der Umgebung von Frankfurt a. M. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Ent. Ztschr. Frankf. a. M., Jahrg. 44 u. 45.

Eine sehr fleißige, etwa 30 Seiten umfassende Zusammenstellung, die 239 + 8 Arten aufführt.

Bemerkungen über die Schmetterlingssammlung C. F. Freyer (1794—1885). Von Albert Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Lepid. Rundschau 1927, Nr. 19 ff.

Die Schmetterlingssammlung Pfarrer August Fuchs im Naturhistorischen Museum der Stadt Wiesbaden. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Entom. Anz. 1930, Nr. 8 ff.

Der Fund einer Puppe von *Lycæna arion* L. im Freiland. Von A. Hepp, Frankfurt a. M. Aus: Ent. Anz. 1930, Nr. 23.

Zwei neue interessant gezeichnete Aberrationen von *Erannis leucophaearia* Schiff. Von F. Bandermann. Aus: Ent. Anz. 1930, Nr. 8.

Ist *Euproctis chrysorrhoea* L. ein allgemein großer Schädling? Von Fr. Bandermann. Aus: Ent. Anz., 1930, Nr. 15.

Resultat einer Zucht von *Actias ningpoana* Fldr. Von F. Bandermann. Aus: Int. Ent. Ztschr. Guben 1930, Nr. 24.

Ein neuer Hybrid von *Actias luna* L. ♂ mit Kreuzung *Actias ningpoana* Fldr. ♀. Von F. Bandermann. Aus Intern. Ent. Ztschr. Guben 1930, Nr. 28.

***Cidaria (Xanthorhoe) ferrugata* Cl. und *spadicearia* Schiff.** Von G. Warnecke, Kiel. Mit 1 Tafel und 6 Textfiguren. Aus: Int. Ent. Ztschr. Guben 1931, Nr. 8 und 9.

Die Tagfalter Schleswig-Holsteins. Von G. Warnecke, Kiel. Mit 15 Textabbildungen. Aus: „Die Heimat“, Jahrgänge 1930/31. —

Zur Verbreitung der Nepticulidae. Von Hugo Skala, Altenfelden. Aus: Ent. Anz. Jahrg. 1931, Nr. 11 ff.

Coleoptera.

Die Coleopterenfauna des Steppenheidebiotops von Bellinchen (Oder) und Oderberg (Fauna marchica). Eine ökologisch-geographische Studie. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde. Von F. Zumpt aus Berlin.

¶ Eine mit unendlichem Fleiße geschaffene Arbeit, eine Studie im wahrsten Sinne des Worts. Sie wird besonders den Berliner Coleopterologen von hohem Nutzen sein. Ihr reicher fast 6 Bogen

umfassender Inhalt scheidet sich in einen „Ökologischen“ und einen „Geographischen“ Teil. Ersterer umfaßt die Kapitel: 1. Orographische Übersicht der untersuchten Gebiete. 2. Lebensbedingungen und Pflanzenwelt. 3. Die Steppenheide und der Biotopbegriff. 4. Die Koleopterenarten des Steppenheidebiotops. 5. Lebensvereine. 6. Ernährungsweise. 7. Erscheinungszeiten und Häufigkeit der Arten. 8. Vergleich der Fangergebnisse von Bellinchen und Oderberg. — Der „Geographische Teil“ behandelt: 9. Stenotopie und Eurytopie. — Die Faunenelemente. 10. Die „südost-nordwestliche Tendenz“ der unterschiedenen Faunenelemente und ihr quantitativer Anteil an der Gesamtfauna der Steppenheide. 11. Einige Betrachtungen über die Verbreitung der märkischen Garidobionten. Das Ganze beschließt eine Zusammenfassung und ein umfängliches Literaturverzeichnis.

Sonderdrucke:

Sammeln und Züchten blattminierender Käfer. Von Dr. Martin Hering, Berlin. Aus: Koleopt. Rundsch. Band 16, 1930.

Die Maikäferhäufigkeit in Deutschland 1929. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Ent. Ztschr. Frankfurt a. M. 44. Jahrg. Nr. 12.

Beiträge zur Naturgeschichte einiger Rüsselkäfer. III. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. d. E. Aus: Entom. Blätt. 26. Jahrg. 1930.

Rhagonycha fulva auf Vincetoxicum officinale. Von Dr. K. Richter, Bautzen. Aus: Isis Budiss. Bd. 12, Bautzen 1931.

Allecula morio. Von Dr. K. Richter, Bautzen. Aus: Isis Budiss. Bd. 12, Bautzen 1931.

Diptera.

Die Fliegen der palaearktischen Region. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter. Herausgegeben von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele) G. m. b. H. 1930/31. Erscheint in Lieferungen.

Band II, I liegt, vorzüglich in grau Leinen gebunden, fertig auf unserm Redaktionstische. Er umfaßt in Lexikonformat 478 Druckseiten, 29 Tafeln und 208 Textabbildungen. Mit dem Verfasser und dem Verleger sind wir als „deutsche Entomologen“ stolz auf dieses vorzügliche Werk! Vorliegender Band behandelt die Phryneidae, die Petauristidae, die Blepharoceridae und Deuterophlebiidae und die Thaumaleidae, bearbeitet von Dr. Lindner, ferner die Bibionidae und die Scatopsidae, bearbeitet von Dr. Duda, dann die Lycoriidae, bearbeitet von Lengersdorf und endlich die Fungivoridae, bearbeitet von Landrock.

Die Durchsicht dieses Bandes ist für den Dipterologen ein Genuß, und es ist wohl anzunehmen, daß durch solch ein Werk der Fliegenkunde zweifelsohne neue Freunde zugeführt werden. Der Band kostet gebunden M. 93,—.

Außer ihm sind seit dem Vorjahre noch Lieferung 47—56 bis jetzt erschienen, die folgende Familien behandeln:

Lief. 47: Clythiidae, Dryomyzidae, Neottiophilidae, Tylidae, Neriidae, bearbeitet von Leand. Czerny.

Lief. 48: Culicidae (in Fortsetzung), bearbeitet von Martini.

Lief. 49: Syrphidae (in Fortsetzung), bearbeitet von Sack.

Lief. 50: Siehe Band II, I.

Lief. 51: Dolichopodidae, bearbeitet von A. v. Stackelberg.

Lief. 52: Agromyzidae, bearbeitet von Dr. F. Hendel.

Lief. 53: Culicidae (Schluß), s. Lief. 48.

Lief. 54: Dryomyzidae, Neottiophilidae (Schluß), s. Lief. 47. Agromyzidae (in Fortsetzung), s. Lief. 52.

Lief. 55: Syrphidae (in Fortsetzung), s. Lief. 49.

Lief. 56: Agromyzidae (in Fortsetzung), s. Lief. 52.

Daß alle Lieferungen, Familien, Arten reich mit schönen Abbildungen versehen sind, soll nochmals besonders betont sein. Dabei ist das ganze Äußere: Druck, Papier usw. so vornehm gehalten, daß dieses Gesamtwerk seinerzeit unbedingt mit eine der ersten Stellen in der entomologischen Literatur einnehmen wird!—

Hymenoptera.

Opuscula braconologica. Von Prof. Dr. Josef Fahringer in Wien. Band II: Aethiopische Region, Lieferung 5 (Bogen 20—24), und Band III: Palaarktische Region, Lieferung 1 bis 2 (Bogen 1—10). Wien. Verlag von Fritz Wagner, 1930 bis 1931. Preis pro Lieferung M. 6,—.

Von dem äußerst fleißig bearbeiteten Werke Prof. Fahringers liegen wieder zwei umfängliche Lieferungen vor. Die eine führt den Band II, Aethiopische Region, bis zu Seite 384 weiter und behandelt 32 Arten der Gattung *Archibracon* Grand, 26 Arten der Gattung *Lasiophorus* Hall. und vorläufig 10 Arten der Gattung *Bathyaulax* Szépl. Die Lieferung 1—2 des III. Bandes, Palaarktische Region, dem bekannten Hymenopterenforscher Prof. Dr. O. Schmiedeknecht zu seinem 80. Geburtstage gewidmet, verspricht in einem Vorwort des Verfassers die Behandlung sämtlicher Tribus der Unterfamilie der Braconinae Handl., der sich noch notwendig gewordene Ergänzungen und Berichtigungen anschließen sollen. Daß dabei viele Schwierigkeiten bei der Sucht vieler, immer neue Arten aufzustellen, wieder und wieder erwachsen, läßt sich denken! Um so höher ist der Fleiß und die Liebe zur Sache zu bewerten, Klarheit und Übersichtlichkeit in diesen Wirrwarr zu bringen; und das gelingt dem Verfasser, wie auch vorliegende Lieferungen wieder beweisen, in bester Weise.

Sonderdruck:

Die Blattminierer-Gattung *Pelmatopus* Htg. Mit 12 Fig. Von Martin Hering, Berlin. Aus: Ztschr. f. wiss. Ins.-Biol. Bd. 24, Nr. 1—3.

Apistik.

Sonderdrucke:

- Das Zusetzen von Königinnen und die richtigen Umweiselungsverfahren.** Von Dr. G. Götze. Aus: Lehr- und Versuchsmikerei Landsberg a. d. W. Flugblatt 4, 1930.
 Von Prof. Dr. L. Armbruster, Berlin-Dahlem, liegen vor:
- Bienenweide-Pflanzen.** Aus: Späth-Buch, Berlin.
- Die Bienenzüchtung im Jahre 1925.** Dasselbe 1926. Dasselbe 1927. Aus: Jahrb. f. wissensch. u. prakt. Tierzucht. Hannover 1926. 1927. 1928.
- Versuche und Zahlen zum Bienen-Brutgeschäft.** Mit 26 Abbildungen. Aus: Archiv für Bienenkunde. 19..?
- Zeitsparendes Honigschleudern.** Mit 8 Abbildungen. Aus: Archiv für Bienenkunde.
- Über wirtschaftliches Wachsschmelzen.** Mit 2 Abbildungen. Aus: Archiv für Bienenkunde.
- Die Bienenmilbe (*Acarapis woodi*) und der süddeutsche Imker.** Aus: Die Bienenpflege. 1924.
- Ein Fall von reinpflanzlichem Blatthonig.** Aus: Archiv für Bienenkunde.
- Über Bekämpfung der Bienenseuchen in Preußen und über Anzeigepflicht.** Aus: Archiv für Bienenkunde, 1929, Heft 7.
- Kinderkrankheiten der Bienen.** Rundfunkvortrag 2. Juni 1929. Aus: Uns' Immen, 1930, Nr. 8 und 10.
- Neues aus der Bienenwirtschaft.** Rundfunkvortrag 29. Juni 1930. Aus: Praktischer Wegweiser 1930.
- Was treiben die Bienen im Winter?** Rundfunkvortrag. Aus: Uns' Immen, 1931, Heft 2.
- Deutsche Honig-Handelsklassen.** Aus: Archiv für Bienenkunde. 1931, Heft 2.

Orthoptera.

Sonderdruck:

- Kleine Mantidenbeobachtungen.** Von Otto Meißner, Potsdam. Mit 1 Abbildung. Aus: Ent. Ztsch. Frankfurt a. M., 44. Jahrg., Nr. 13.

Rhynchota.

Sonderdruck:

- Anomalie in der Antennenbildung bei Lygaeiden (Hem. Het.).** Von Otto Michalk, Leipzig. Aus: Ztschr. f. wiss. Ins.-Biol. Band 26, Nr. 2—3, 1931.

Botanik.

- Illustrierte Flora von Mitteleuropa.** Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterrichte.

Von Prof. Dr. phil. Gustav Hegi. VII. Band: Gesamtregister. München. J. F. Lehmanns Verlag. 1931. (Preis: M. 28,—, geb. M. 31,—).

Das ganz vorzügliche Hegische Pflanzenwerk, das aus 6 (bzw. 12) Bänden besteht, wird in gleich trefflicher Weise durch vorliegenden VII. Registerband abgeschlossen. Dieser Band krönt das Werk, denn die Art der Wiedergabe von 9 verschiedenen Bestimmungsschlüsseln, systematischen Übersichten, Verzeichnissen usw. gibt dem Werke eine Gebrauchsverwendung, wie wir sie bisher noch in keinem andern Werke kennenlernten. Über 25 Jahre mühevollster Arbeit hat Verfasser dem Werke gewidmet! Dafür ist es ihm gelungen, trefflich gelungen, etwas Bestes im wahren Sinne des Wortes zu schaffen. Der Hegi erscheint uns als die beste, reichhaltigste und gediegenste aller bisher erschienenen Floren!

Was den vorliegenden 7. Band anbetrifft, so umfaßt derselbe auf 561 Druckseiten insgesamt 9 Einzelabteilungen, von denen die erste einen sehr wertvollen „Bestimmungsschlüssel für die Familien“ bringt. Es folgt 2. eine über 100 Seiten umfassende „Erklärung botanischer Kunstausdrücke“, der sich 3. die „Systematische Übersicht der Hauptgruppen des Pflanzenreichs“ (79 Seiten) anschließt. 4. gibt auf 167 Seiten das „Alphabetische Verzeichnis der lateinischen Pflanzennamen und Synonyma“, 5. auf 88 Seiten die deutschen Pflanzennamen einschließlich volkstümlicher und mundartlicher Namen. 6. bringt die „Kultur-, Nutz-, Arznei- und Zierpflanzen“; 7. „Pflanzenerzeugnisse, Inhaltsstoffe, Drogen“ usw., 8. „Kulturgeschichte, Volkskunde, Glaube und Aberglaube“, und 9. ein Verzeichnis der „Botaniker“, die im vorliegenden Werke erwähnt worden sind. Eine größere Vollkommenheit ist wohl überhaupt nicht möglich!

Dem Hegischen Gesamtwerke aber noch besondere Worte des Lobes zu widmen, hieße Eulen nach Athen tragen. Seit 1909 haben wir uns mit dem Werke, seinem Entstehen und Werden in unserm Jahrbuche beschäftigt, und alle unsere Besprechungen klangen in Worte des höchsten Lobes für dies vortreffliche Werk aus. Heute steht es in seiner ganzen Vollkommenheit als „Meisterwerk im wahrsten Sinne des Wortes“ da. Sein Preis von M. 450,— muß bei der Gediegenheit des Textes, der Fülle von vorzüglichen Textabbildungen (1273!) und der unübertroffenen Schönheit der 280 Bunttafeln als mäßig bezeichnet werden. Heil dem Verlag, Heil dem Schöpfer des Werkes: Professor Dr. Hegi!

Minen-Herbarium. Herausgegeben von Dr. M. Hering, Berlin. In Lieferungen à M. 4,50. Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig C 1, Königstraße 1.

Seit dem Vorjahre hat sich das Dr. Heringsche Minen-Herbarium um drei weitere Lieferungen, 4—6, vervollständigt,

gewiß ein gutes Zeichen dafür, daß es in der Art seiner Aufmachung und Ausstattung sich allgemeinen Anklangs erfreut. Jede Lieferung enthält 20 Pflanzenpräparate mit Minen, und zwar bringt Lieferung 4 insgesamt Minen von 13 Lepidopteren, 2 Hymenopteren und 5 Dipteren; Lieferung 5 = 14 Lepidopteren und 6 Dipteren, und Lieferung 6 = 16 Lepidopteren und 4 Dipteren. Im übrigen verweisen wir auf unsere ausführlichere Besprechung im vorjährigen Entomologischen Jahrbuch 1931, nochmals das Heringsche Minen-Herbarium aufs wärmste allen Interessenten empfehlend.

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, e. V. Jahrgang 1930. Schriftleitung: Dr. H. Hedicke, Berlin.

Vom vorgenannten Jahrgang 1930 liegen bis jetzt 4 Hefte (darunter 1 Doppelheft) vor, denen 4 Tafeln beigegeben sind, dazu 40 Textabbildungen. Von entomologischen Beiträgen zählten wir 28, die den verschiedensten Gebieten (Lepid., Coleopt., Thysanopt., Dipt., Hymen. usw.) der Insektenkunde angehören. Der Mitgliedsbeitrag für die Deutsche Ent. Gesellsch. Berlin beträgt M. 12,—, wofür genannte Zeitschrift gratis abgegeben wird. Vom Jahrgang 1931 erschien jüngst Heft 1 mit 30 Abbildungen unter der Schriftleitung von Dr. W. F. Reinig. Es enthält 64 Druckseiten mit 5 größeren Aufsätzen. Dazu kommen die:

Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft e. V., Jahrgang 2, 1931.

Bis jetzt erschien hiervon der 1. Jahrgang 1930, Nr. 1—10, in schöner Reichhaltigkeit, denn außer den Sitzungsberichten der Gesellschaft, Vereinsnachrichten, Rezensionen und Referaten usw. bringen die Mitteilungen „zur Entlastung der Zeitschrift“ auch Beiträge der verschiedensten Art, teilweise sogar mit Textabbildungen und besonderen Tafeln.

Vom 2. Jahrgang 1931 liegen 6 Nummern vor; er reiht sich seinem Vorgänger würdig an. Eine Erhöhung des oben genannten Jahresbeitrags bedingen diese Mitteilungen nicht.

Insektenbörse. Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und entomologischen Gerätschaften. 48. Jahrgang. 1931. Vereinigt mit „Entomologischer Zeitschrift“, Frankfurt a. M., und „Entomologischer Rundschau“. Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart.

Mit dem 1. Januar 1931 ist die 46 Jahre lang erschienene Societas entomologica mit der Entomologischen Rundschau vereinigt worden als eine Folge des Hinscheidens des Schriftleiters der Soc. ent., des Fräulein Marie Rühl. Die so vereinigte Zeit-

schrift erscheint gegenwärtig als Halbmonatsschrift und Beiblatt zur Insektenbörse. Diese hat auch in der neuen Ordnung ihren alten, bewährten Charakter beibehalten, wie der Titel besagt: sie bringt immer das Neueste auf dem Gebiete von Kauf, Tausch und Verkauf. Alle 14 Tage ist ihr als Beiblatt beigelegt: Die

Entomologische Zeitschrift. Zentralorgan des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. Gegründet 1884. Schriftleitung: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2. 45. Jahrgang. 1931.

Bis heute liegen 6 Nummern seit April 1931 vor. Ihr Inhalt und Umfang schließt sich voll und ganz dem früherer Jahrgänge an: „gediegen nach jeder Seite hin!“ Nr. 1 bringt zwei gute Tafeln, Nr. 2 und 3 je eine. Von besonderem Interesse ist auch die „Entomologische Chronik“. Genannte Zeitschrift erscheint halbmonatlich, abwechselnd mit der

Entomologischen Rundschau, vereinigt mit der Societas entomologica. Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Wendelstadtstraße 23. Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart. 48. Jahrgang 1931.

Seit Januar 1931 liegen bereits 13 Nummern vor, die in der Hauptsache längere Artikel bringen, so von A. Seitz, K. Mitterberger, L. Lindinger, E. Ruediger, E. Wehrli, O. Fulda, Prof. M. Draudt, F. Hoffmann, M. Grempe, F. Wucherpfennig u. a. Textabbildungen und Tafeln ergänzen das geschriebene Wort. Daß die „Rundschau“ handliche Form angenommen hat, soll besonders lobend erwähnt sein.

Der Bezugspreis für Insektenbörse und die zwei fachlichen Zeitschriften beträgt vierteljährlich M. 3,75, für das Ausland M. 4,35.

Internationale Entomologische Zeitschrift. Fachblatt des Internationalen Entomologenbundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine. Schriftleiter: G. Calließ, Guben. 25. Jahrgang. 1931.

Einen stattlichen Band von 510 Druckseiten und vielen schönen Tafeln bildet der 24. Jahrgang 1930/31 genannter Zeitschrift, reich an Beiträgen, gediegen in seinem Inhalte.

Ein Gleiches ist von den bis jetzt erschienenen 13 Nummern (Nr. 1 fehlt leider!) des 25., also des Jubel-Jahrgangs der Intern. Ent. Ztschr. zu sagen. Fast jeder Nummer sind eine oder mehrere schöne Tafeln beigegeben. Zu den Mitarbeitern zählen hervorragende Imker der Gegenwart, z. B. Dr. O. Kiefer, Dr. A. Bergmann, Dr. J. Sterneck, Dr. V. G. M. Schultz, Leo Sheljuzhko, Th. Albers, K. Fr. Marquardt, Dr. A. Schmidt, Fr. Hoffmann, Fr. Nordström, G. Warnecke, Dr. E. Strand, E. Meyrick, H. Reiß, H. Huhst, Dr. F. Heydemann und viele andere mehr.

Ein Beiblatt bringt, da es wöchentlich erscheint, immer die neuesten Angebote über Kauf, Tausch und Verkauf. Der Bezugspreis fürs ganze Jahr beträgt M. 15,— und kann vierteljährlich entrichtet werden. — Der Redaktion aber und dem Verlag unsere herzlichste Gratulation zum 25. Jubeljahrgange!

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins. 16. Jahrgang 1931. Schriftleitung: Hans Reißer, Wien I, Rathausstraße 11.

Die Reichhaltigkeit genannter Zeitschrift wurde schon im Vorjahre unsers Entomologischen Jahrbuches betont. Der 1930er Jahrgang brachte in seinen 12 Nummern 20 größere Beiträge, ferner zahlreiche Literaturreferate, Vereinsberichte und kleinere Mitteilungen, dazu insgesamt 13 Tafeln.

Der neue 1931er Jahrgang führt sich mit einem herzlichen „Heil 1931“ bei seinen Mitgliedern und Freunden ein und setzt, trotz Wechsels der Schriftleitung, in tadelloser Weise das fort, was Prof. Dr. M. Kitt geschaffen hat. Nach dem Schlußsatze der Besprechung unseres Entomologischen Jahrbuchs 1931 auf Seite 27 zu urteilen, scheint H. Reißer ein scharfer Beobachter zu sein. Hoffentlich unterlaufen ihm bei seiner Schriftleitung „keine Druckfehler!“ Heil!

Konowia. Zeitschrift für systematische Insektenkunde (mit Ausschluß von Col. und Lep.) unter Mitwirkung führender Entomologen herausgegeben und redigiert von Dr. Reinh. Meyer, Darmstadt, und Fritz Wagner, Wien. X. Band. 1931. Wien. Verlag von Fritz Wagner.

Der IX. Band 1930 faßt 285 Seiten, 4 Tafeln und 27 Textabbildungen. Die Beiträge, von denen solche über Schmetterlinge und Käfer ausgeschlossen sind, berühren die verschiedensten Ordnungen der Insekten, Diptera, Hymenoptera, Orthoptera, Odonaten u. a. m. Von diesen Beiträgen zählten wir insgesamt 30, wozu noch Literaturbesprechungen kommen.

Vom X. Bande 1931 liegen bis jetzt 2 Hefte vor. Heft 1 umfaßt 5 Bogen und bringt 10 Textabbildungen. Von Autoren seien genannt Victor Kusnezov, N. F. Meyer, Leander Czerny, G. Heinrich, H. Friese, Kjell Ander, Dr. J. Villeneuve de Janti und F. W. Edwards, die die verschiedensten Gebiete behandeln. Heft 2 bringt gleichfalls 5 Textbogen, 9 Textabbildungen und 6 Tafeln. Von Autoren nennen wir die Entomologen G. Harttig, Dr. Lindner, Olga Skalon, H. Priesner, Prof. Dr. Wagner, J. Bequaert, N. Baranoff, Prof. Dr. Martini, P. Blüthgen, Dr. Engel und B. Lichtwardt. Der Bezugspreis pro Band beträgt 4 Dollar = 16 Mark.

Heute (2. IX.) traf Heft 3 vom X. Bande ein, Bogen 10—15 enthaltend, dazu 28 Textabbildungen und 3 Tafeln. Wiederum ein schönes, reichhaltiges Heft, mit trefflichen Beiträgen: A. G. Lebedev, Kiew, behandelt „Eine neue ukrainische Biene: *Rhopites*

bistrispinosus sp. n.“, J. D. Alfken, Bremen, gibt Kenntnis einiger paläarktischer Bienen von Teneriffa; Carlos Moreira, Rio de Janeiro, behandelt „einige Dermaptera von Südamerika aus der Sammlung des Deutsch. Entom. Inst. Dahlem“; J. E. Collin, Newmarket, behandelt die Dipteren-Ausbeute der deutschen Chaco-Expedition 1925/26; Dr. E. Schmidt bringt Libellen aus Kiangsu und Tsche-kiang (China), H. Bangerter, Bern, behandelt „Mücken-Metamorphosen IV“, und Dr. A. Bau, Bremen, schreibt in längerer Ausführung „über das Dipteren-Genus *Cuterebra*“. Zu letzterer Arbeit gehören zwei schöne Tafeln, Oestriden und deren Larven wiedergebend.

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. Bearbeitet von H. Hedicke und N. Mallach. Vol. 7, 1930. Jahresabonnement: M. 5,—.

Vom Jahrgang 1930 liegen bis heute vor die ersten 9 Nummern in 3 einfachen und 3 Doppel-Nummern. Die letzte Doppelnummer erschien für August—September 1930.

In nur einer oder in einzelnen Nummern liegen der Redaktion vor:

Entomologischer Anzeiger. Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V. usw. Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien XIV, Nobilegasse 20.

Entomologisches Nachrichtenblatt. Organ für Entomologie und entomologische Hilfsmittel. Herausgegeben von Emmerich Reitter, Troppau, Aspernstraße 5, C. S. R.

Vom III. Band, 1930, liegt das 3. Heft, vom 5. Band, 1931, das 1. und 2. Heft vor. Inhaltreich und empfehlenswert.

Anzeiger für Botanik und Zoologie. Von Oswald Weigel, Leipzig, Königstraße 1. Für alle Besteller kostenfrei. Es liegen vor Nummer 37, 1930, und Nummer 38, 1931.

Enthält Buchtitel der verschiedensten Gebiete.

Kataloge.

Von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz:

Billige Coleopteren-Lose 1930. Schaustück-Lose. Balkan-Carabus. Fertige Sammlungen.

Serienliste XVIII: Paläarktische und exotische Lepidopteren. Dezember 1930.

Preisliste über entomologische Fang-, Präparations- und Sammel-Utensilien. Frühjahr 1931. Von Hermann Wernicke, Inh. H. Kotzsch, Dresden-Blasewitz.

Von Edmund Reitters Nachf. (Em. Reitter) liegen vor:
 Nr. C I (101): Nachtrags-Liste von Coleopteren. Ausgegeben Oktober 1930.

Nr. C II (102): Haupt-Preis-Katalog von Coleopteren. Ausgegeben Februar 1931.

Nr. C III (103); Nachtrags-Liste von Coleopteren. Ausgegeben Mai 1931.

Liste über entomologische Bedarfsartikel, Kartone, Sammelkästen und komplette Insektenschränke.

Oktober 1930: Gelegenheits-Offerte.

März 1931: Coleopteren in Centurien und andere Gelegenheits-Offerte.

Bücher-Kataloge liegen vor von den Firmen:

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz, Edmund Reitters Nachfolger Emmerich Reitter, Troppau. Schlesien (C. S. R.).

Max Weg, Leipzig, Königstraße 3.

Oswald Weigel, Leipzig, Königstraße 1.

Alfred Lorentz, Leipzig, Kurprinzstraße 10.

K. Max Poppe, Leipzig C 1, Markgrafenstraße 4.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterfelde, Lortzingstraße 10.

Dultz & Co. (Curt Brumme), München 2 NO, Prinzregentenstraße 16.

Fritz Wagner, Wien XVIII, Haizingergasse 4.

★

Als Nachtrag zu „Die Fliegen der paläarktischen Region“ S. 166/167 seien die beiden inzwischen noch erschienenen Lieferungen 57 und 58 erwähnt:

Lief. 57: Band I (Handbuch), S. 97—144 und Tafel X, und

Lief. 58: Agromyzidae S. 193—256 behandelnd.

Aus ersterer Lieferung seien zunächst die vielen schönen Textabbildungen, im ganzen Bande I bis jetzt 218 an Zahl, genannt. Besonders zu loben ist die vorzügliche Bunttafel 10, welche in trefflicher Weise, stark vergrößert, *Bombylius discolor* Mikan ♂ und *Thereva nobilitata* Fabr. ♀ zur Darstellung bringt. Der Text schreitet in seiner „kurzen Charakteristik der paläarktischen Dipterenfamilien“ bis zur 24. Familie, den Asilidae, bis Seite 144 fort.

Weiteres siehe S. 167, Schluß der Besprechung.

★

Im Anschluß an die Sonderdrucke der Lepidoptera Seite 165, sei noch genannt:

Die wichtigsten Neuentdeckungen von Großschmetterlingen aus dem Gebiete der ehemaligen österr.-ungar. Monarchie. Von Hugo Skala. Aus: Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., Jahrg. 45, Nr. 7.

★

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [1932](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen \(und verwandten\) Büchermarkte 161-174](#)